



## **Konzept eines missionarischen Projektes**

der Arbeitskreise Mission

der Landesverbände Norddeutschland und Nordwestdeutschland

## **Hintergrund**

### **Der Arbeitskreis Mission im Landesverband Norddeutschland**

Der Arbeitskreis Mission im Landesverband Norddeutschland des BEFG trifft sich regelmäßig, um evangelistische und diakonische Initiativen und Projekte innerhalb des Landesverbands Norddeutschland zu initiieren, zu fördern und zu begleiten.

Der Arbeitskreis ist ein Gremium der Landesverbandsleitung Norddeutschland

und arbeitet projektbezogen mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zusammen.

Schulungen und Seminare, die einzelne Christen und ganze Gemeinden zu einem evangelistischen und diakonischen Lebensstil motivieren sollen, waren bisher der Schwerpunkt der Arbeit.

### **Ein konkretes Projekt für die Gemeinden!**

Im Frühjahr 2008 führte der Arbeitskreis einer ausführlichen Telefonbefragung zum Thema Mission in allen 52 Kirchengemeinden im Gebiet des Landesverbands durch. Nach Auswertung der Befragung wurden vor allem zwei Ergebnisse deutlich:

1. Die Kirchengemeinden wünschen sich Schulungen und Seminare vor Ort.
2. Die Kirchengemeinden wünschen sich konkrete niedrigschwellige Angebote, die bei ihnen vor Ort einsetzbar sind.

Im Jahr 2009 hat der Arbeitskreis das Thema dezentrale Schulungen und Seminare bedacht und wird weitere Schritte in diese Richtung gehen.

Bereits seit Mitte/ Ende 2008 wurden die Überlegungen zu einem ersten „handfesten Projekt“ des Arbeitskreises, welches unterschiedlichen Kirchengemeinden dabei helfen soll, ihr evangelistisches Potential zu nutzen, konkreter.

## **Niedrigschwelliges Kirchenangebot und Gespräche über den Glauben?**

In seinen Überlegungen hat der Arbeitskreis festgestellt, dass Kirchengemeinden gerne Konzepte von unterschiedlichen Anbietern der kirchlichen Szene annehmen, die einfach ein- bzw. umzusetzen sind. Viele Gemeinden sind auf der Suche nach „niedrigschwelligen“ Möglichkeiten, um Kontakte in ihrer Umgebung zu knüpfen oder sich in das Leben ihres Ortes/ ihrer Stadt einzubringen.

Auch sind Gemeinden gerne bereit, „Serviceangebote“ anzunehmen, wenn sie ihren evangelistischen oder diakonischen Zwecken dienen.

Mit „Kirche - buten un binnen“ soll den Gemeinden ein praktisches und preiswertes Angebot des Arbeitskreises Mission in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden gemacht werden, welches sie nutzen können, um eine attraktive Veranstaltung inner- und außerhalb ihres Kirchengebäudes zu machen.

Das **Besondere** an „**Kirche- buten und binnen**“ soll dabei sein, dass attraktives Material für ein niedrigschwelliges Angebot automatisch in Verbindung mit Themen des christlichen Glaubens gebracht wird (weitere Ausführungen s.u.).

Ergänzt wird das Material und die Ausstellung (s.u.) durch ein Arbeitsheft, welches passend zu den einzelnen Ausstellungssäulen Kurzandachten, Anspiele, Theaterszenen, Kurzpredigten und Veranschaulichungen anbietet, die im Rahmen von gesonderten Veranstaltungen oder in Gottesdiensten die Inhalte der Ausstellung aufnehmen.

## **Idee**

Der Arbeitskreis Mission bietet den Kirchengemeinden einen „**Komplettservice**“ mit offenem Konzept an, der auf erfolgreichen Projekten (Straßen-/ Nachbarschaftsfeste und Winterspielplätze – Kirchen- oder Gemeinderäume werden in den Herbst- und Wintermonaten leer geräumt, mit Indoor-Spielgeräten ausgestattet und als Spielplatz mit begleitendem Elterncafe genutzt-) basiert, inhaltlich jedoch weitergeführt wird.

Dazu wird ein gebrauchter **Klein-LKW** angeschafft, auffällig gestaltet und je nach Jahreszeit mit unterschiedlichen Material bestückt.

In den Sommermonaten wird der LKW mit dem „Buten“-Material bestückt.

Im Winter mit dem „Binnen“-Material.

„Kirche – buten un binnen“ beinhaltet also zwei unterschiedliche Angebote:

Ein **Angebot für die Außennutzung** (Straßen- Nachbarschafts- oder Gemeindefeste) in den Sommer- und Herbstmonaten

und ein **Angebot für die Innennutzung** (Winterspielplatz) in den Winter- und Frühjahrsmonaten (weitere Erläuterungen zu den Materialien s.u.).

Gemeinden können sich den „Kirche- buten un binnen“-LKW für wenig Geld ausleihen (siehe weiter unten unter „Finanzierung“) und haben damit eine Komplettausstattung für ein Sommer-, Gemeinde- oder Stadt-Fest oder für einen Winterspielplatz zur Verfügung.

Das Material von „Kirche- buten un binnen“ kann vor Ort individuell gestaltet und eingesetzt werden. Das Konzept ist (zunächst) auf die Landesverbände Norddeutschland und Nordwestdeutschland mit ihren insgesamt 115 Gemeinden und Zweiggemeinden beschränkt.

Die Größe des Gebietes und die Anzahl der Gemeinden müsste die Realisierung des Konzeptes ermöglichen. Der Arbeitskreis Mission aus Norddeutschland hat Kontakt zum Arbeitskreis Nordwest aufgenommen, um gemeinsam am Konzept weiterzuarbeiten.

Selbstverständlich steht das Material allen Konfessionen zur Verfügung. Die Zusammenarbeit der beiden evangelisch-freikirchlichen Landesverbände soll zunächst eine optimale Nutzung des Materials gewährleisten.

## Inhaltliches

### Die Ausstellung

Sowohl zum „Buten“- als auch zum „Binnen“-Material gehört jeweils eine **ansprechend gestaltete Ausstellung über Worte (und Leben) Jesu** sowie eine kleine Ausstellungsfläche, auf der die ausleihende Gemeinde ihre Arbeit und Angebote vorstellen kann.

Dem in vielen Gemeinden von Arbeitskreis Mission wahrgenommene Problem, dass niedrigschwellige Angebote zwar gerne angenommen werden, dass es aber bei den bisherigen Angeboten keine konkrete Möglichkeit gibt, mit **BesucherInnen über wesentliche Inhalte des Glaubens ins Gespräch zu kommen**, soll damit begegnet werden.



(obenstehend Bspl. einer Ausstellungssäule)

Eine attraktiv gestaltete und vom Material her außergewöhnliche Ausstellung, bestehend aus fünf runden bedruckten aufblasbaren Luftsäulen (Durchmesser ca. 1,5 Meter, Höhe ca. 3 Meter), die **Worte Jesu**, Worte über Jesus, kurze **biblische Geschichten** oder biblische **Symbole** und **Gesprächsanregungen** enthalten gehört zum Buten- ebenso wie zur Binnenmaterial.

Das restliche „Kirche- buten un binnen“- Material (Material für Outdoor-Feste und für Winterspielplatz) soll nicht genutzt werden, ohne dass zugleich die Ausstellung genutzt wird. Die Ausstellung ist innerhalb von 10 (!) Minuten aufbau- und einsetzbar.

### **Ausstellung „Kirche – buten“:**

Gemeinsam mit einer Grafik- und Designagentur werden Bibelverse oder biblische Symbole plakativ auf den Ausstellungssäulen angebracht, die zum Anlass Sommer-, Straßen – Gemeindefest passen.

#### **Beispiele für erste Ideen (!),**

die noch nicht von den Arbeitskreisen gemeinsam oder mit einer Agentur besprochen wurden. Die Übersetzungen der Bibelzitate muss noch geklärt werden.

**Straßenfest** (Stichworte: essen, trinken, spielen, Gemeinschaft haben):



Bild: Bierglas und Currywurst und Bibelwort Mt.11,19: „Siehe, was ist dieser Mensch für ein Fresser und Säufer, ein Freund der Sünder!“ Gesprächsimpuls/ Anregung: Haben Sie schon einmal sowas über Jesus gehört?

Zusätzlich ein kleiner Zitatkasten mit der Aussage eines „Neubekehrten“: „Jesus ist für mich...“



Bild Gefaltete Hände und 3–4 unterschiedliche Tischgebete. Gesprächsimpuls, Anregung: Tischgebete lassen Sie anders essen. Probieren Sie es mal wieder. Welches Gebet spricht Sie am meisten an?



Bild unterschiedlicher Menschen an einem Tisch und Bibelwort Mt.6,11: „Unser tägliches Brot gib uns heute!“. Gesprächsimpuls/ Anregung: Unterhalten Sie sich mit ihrem Tischnachbarn darüber, was Gott ihnen heute gegeben hat.

Zusätzlich ein kleiner Kasten mit dem ganzen Vaterunser.



Bild Sonne und Regenbogen und Bibelwort Mt 5,45: „Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über gerechte und Ungerechte.“

Gesprächsimpuls/ Anregung: „Ist das gerecht?“



Bild 2 Fische und 5 Brote und Bibelwort Mk. 6,37 „Gebt ihr ihnen zu essen!“ Gesprächsimpuls, Anregung: Wie sorgen Sie im Alltag für andere Menschen?

„Kindersäule“: Eine Säule soll noch für Kinder gestaltet werden. An dieser Säule können Kinder eine biblische Geschichte „entdecken“

„Erlebnissäule“ für Erwachsene: Eine weitere Säule soll mit unterschiedlichen Inhalten des Glaubens bedruckt werden, die von Erwachsenen „entdeckt“, nachgedacht werden können.

Möglich ist auch, dass ganze (gekürzte) biblische Geschichten auf den Ausstellungssäulen abgedruckt werden.



## Ausstellung „Kirche – binnen“

Auch hierbei handelt es sich nur um **Beispiele erster (!) Ideen**, die noch nicht von den Arbeitskreisen gemeinsam oder mit einer Agentur besprochen wurden. Die Säulen werden kleiner sein als die „buten-Säulen“, da in manchen Gemeinden der Platz begrenzt ist.

**Winterspielplatz** (Stichworte: Kinder, spielen, Gemeinschaft haben):



Bild Kind mit offenen Armen aus dem Bild rennend und Bibelwort Markus 10,15: „Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“

Gesprächsimpuls, Anregung: Sprechen Sie mit jemandem darüber, was für sie an Kindern vorbildlich ist.



Bild eines Kindes auf dem Arm eines Erwachsenen und Bibelwort Lukas 18,15: „Sie brachten auch kleine Kinder zu Jesus, damit er sie anrühren sollte. Als das die Jünger sahen, fuhren sie sie an.“

Gesprächsanregung: Welche Erlebnisse verbinden sie mit dem Satz „und sie fuhren sie an?“.

Und wo haben sie positive Erlebnisse im Umgang mit Kindern gemacht?



Bild von Kindern und Erwachsenen in einer Gruppe und Bibelwort Römer 8,14: „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder!“ Gesprächsanregung: Können Erwachsene (wie) Kinder sein?



Bild eines Babys in Windeln und Bibelwort Lukas 2,12: „Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Gesprächsimpuls, Anregung:

Ein Baby in Windeln als „Zeichen“ für Gottes Gegenwart. Wie und wo erleben Sie Gottes Gegenwart (mit ihrem Kind)?



Bild einer Hochschwangeren und Bibelwort Lukas 1,44: „Siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe.“ Gesprächsimpuls, Anregung: Was lässt ihr Kind „vor Freude hüpfen“? Worüber freuen sie sich?



Bild einer sorgenvollen Mutter mit Sohn und Bibelwort Lukas 2,48: „Maria sprach: Mein Sohn, warum hast du uns das angetan?“ Gesprächsimpuls: Sprechen sie über die kleinen und großen Sorgen, die ihnen die Erziehung, die Kinder machen.

Möglich ist auch, dass biblische Geschichten bildhaft zum Nacherzählen für die Kinder auf den Ausstellungssäulen abgedruckt werden (z.B. Kees de Kort).

Für die Eltern kann der Text der Geschichte kleingedruckt beigelegt werden.

## Weiterführendes



### **Kostenlose Postkarten**

Ein robuster **Info-Postkartenständer, der bei der Ausstellung steht**, enthält kostenlose Postkarten mit den Bildern, Motiven und Bibelversen der Ausstellung, die die BesucherInnen sich mitnehmen können.

Die Postkarten sind von der Gestaltung und Motivauswahl ebenso hochwertig und ansprechend wie die Ausstellungssäulen und das ganze Material von „Kirche- buten un binnen“ selbst.

### **„Schürzen“ für Gemeindemitarbeiter beim „Buten-Material“**

MitarbeiterInnen der Gemeinde erhalten hochwertige Schürzen, auf denen die Motive der Säulen abgebildet sind. Ggf. auch mit dem Aufdruck: Sprechen sie mich an! o.ä.

### **Begleitendes Arbeitsheft**

Den veranstaltenden Gemeinden wird ein Arbeitsheft zur Verfügung gestellt, welches Anregungen und Ideen zum Einsatz des Materials und der Ausstellung anbietet:

1. Anschauliche Kurzandachten (zu den Bildern, Bibelversen der einzelnen Säulen), die im Rahmen von Sommer-, Gemeinde-, Stadtfesten oder im Rahmen von Winterspielplatz-Angeboten gehalten werden können.
2. Theaterszenen und kurze Anspiele, die die Themen der Ausstellungssäulen aufnehmen und bei Outdoor- oder Indoor -Veranstaltungen mit Hinweis auf die Ausstellung locker in das Programm eingestreut werden können.
3. (Kurz-) Predigten zu den Bibelversen der Ausstellung, die in begleitenden Gottesdiensten oder ähnlichen Veranstaltungen gehalten werden können.
4. Veranschaulichungsmaterial („bunte Ideenkiste“) aller Art zu den einzelnen Ausstellungssäulen.

### **Doppelnutzung der Ausstellungen**

Die Ausstellungssäulen, die speziell für den Winterspielplatz hergestellt werden, können in der Sommerzeit von Kirchengemeinden für Kinderveranstaltungen, Kindergottesdienste und Familiengottesdienste ausgeliehen werden. Das begleitende Arbeitsheft liefert ausreichend Material, um diese in Veranstaltungen einzusetzen. Denkbar ist auch das zusätzliche Erstellen einer Arbeitsmappe für Kinderwochen, bei der die einzelnen Säulen für einzelne biblische Geschichten genutzt werden können.

Das Gleiche gilt für die Ausstellungssäulen, die speziell für Sommerfeste hergestellt werden. Wenn bei der Auswahl der Motive und Bibelworte auf vielfältige Einsetzbarkeit geachtet wird, kann die „Sommerausstellung“ auch in den Herbst- und Wintermonaten von Kirchengemeinden genutzt werden.

Eine Versendung der Ausstellung ist im zusammengefalteten Zustand aufgrund des kleinen Umfangs und des geringen Gewichtes problemlos mit einem Paketdienst zu erledigen.



## Organisatorisches/ Material

### Klein-LKW

Der LKW wird an einem für die Landesverbände Norddeutschland und Nordwestdeutschland möglichst zentralen Ort stationiert und ebenso wie das Material im LKW von einem Gemeindemitglied vor Ort ehrenamtlich gewartet (gedacht ist momentan an Rotenburg/Wümme).

Die Ausleihe (Termine/ Absprachen etc.) erfolgt in einer Anfangszeit in Absprache mit dem für das Material und den LKW Verantwortlichen und einem Vertreter des AK Mission. Nach einer Anlaufphase kann auch dies an eine Person abgegeben werden.

### Material Buten (erste stichwortartige Sammlung):

- \* Hochwertige Biertischgarnituren für ca. 60 Personen
- \* Mit biblischen Motiven gestaltete Hüpfburg
- \* Kleine Verstärkeranlage
- \* Zuckerwatten-Maschine
- \* Kaffee-Bar (hochwertige Vollautomaten) \*Robuste Spielgeräte für Kinder
- \* „Hängesessel-Lounge“ für Erwachsene \*Grillstation
- \* Crepes – und Waffelgeräte \* u.ä.

Gemeinden können sich den LKW mit den „Buten-Materialien“ von April bis September für jeweils ein Wochenende oder für eine Veranstaltung innerhalb der Woche ausleihen.

Die Materialien sind hochwertig und „edel“.

Alle Materialien sind in professionellen Kästen/ rollbaren Schränken fest eingebaut.

Diese werden vom LKW gerollt und sind sofort einsatzbereit („klapp, klapp, klapp, anschließen und fertig“).

Verbrauchsmaterialien können mitgeliefert werden.

Gemeinden werden sich nicht nur über das hochwertige Material freuen. Von Vorteil wird es auch sein, dass sie „alles aus einer Hand“, bzw. alles aus einem LKW erhalten.



### **Material Binnen** (erste stichwortartige Sammlung):

- \* Indoorrutsche
- \* Bällebad
- \* Wippen
- \* Bauelemente
- \* Quadrosystem
- \* Ausgefallene und robuste Spielgeräte von führenden Spezialherstellern
- \* Kaffee-Bar für Eltern (hochwertige Vollautomaten)
- \* etc.

Gemeinden können sich den LKW mit den Binnenmaterialien für den Zeitraum einer Woche ausleihen. Etliche Gemeinden – insbesondere größere Gemeinden im Landesverband Norddeutschland – haben bereits Erfahrungen mit dem Konzept der Winterspielplätze gemacht und sich eigenes Material angeschafft. Diesen Gemeinden könnte man die Ausstellung ohne die Winterspielplatzmaterialien anbieten.

Die Materialien sind hochwertig.

Alle Materialien sind in professionellen Kästen/ Aluschränken verstaut, die vom LKW gerollt werden können („klapp, klapp, klapp, auspacken und fertig“).

Verbrauchsmaterialien können mitgeliefert werden.

### **Ausleihe/ Pflege**

Die Ausleihe und Pflege inkl. Terminverwaltung des Materials geschieht über eine oder mehrere Personen, die in der Nähe des zwischen den Landesverbänden Norddeutschland und Nordwestdeutschland zentral gelegenen Ortes wohnt (gedacht ist an Rotenburg/ Wümme).

Wartung und Pflege der Materialien sind für einen reibungslosen und erfolgreichen Einsatz der Materialien wichtig. Sie dürfen nicht vernachlässigt werden.

Die ehrenamtliche Person, die sich um Wartung und Pflege kümmert, muss zuverlässig und treu sein und sich mit der Idee von „Kirche- buten un binnen“ identifizieren.

### **Finanzierung**

Das „Buten und Binnen“-Projekt wird nicht durch die zu erwartenden Gelder für die Ausleihe finanziert. Die Finanzierung des Projektes muss im Vorwege stehen und die Anschaffung des LKWs und der Materialien sowie die laufenden Kosten für das erste Jahr des Einsatzes abdecken.

Geschätzte Kosten nach ersten Angebotsanfragen:

* gebrauchter LKW (ca. 2-3 Jahre alt):	15 000 €
* Material Buten:	13 000 €
* Material Binnen:	13 000 €
* Material Ausstellung	9 000 €
* Material Verstauung/ Kisten etc.	2 000 €
* Design/ Beschriftung/ Postkarten	2 000 €
* Versicherung/ Steuer LKW1.Jahr	1 000 €
* Sonstiges/ Unerwartetes	3 000 €
	= 58000 €

**Zeitraumen**  
**Kirche- buten un binnen**



**Bis Ende Oktober 2009:**

Einreichung des Konzeptes bei „Andere Zeiten e.v.“  
Weiteres Treffen des Arbeitskreises Mission

**Dezember 2009/ Januar 2010:**

Gemeinsames Treffen der Arbeitskreise Mission zur Weiterarbeit am Konzept  
und zur Erarbeitung eines Finanzierungs-/ Sponsoringkonzeptes

**Bis Februar 2010:**

Eine Person, die sich an einem zentralen Ort um Wartung, Pflege, Ausleihe kümmert, wird gefunden.

**Bis April 2010:**

1. Die Arbeitskreise leisten die inhaltliche Arbeit für die Ausstellung und das Arbeitsheft.
2. Die Arbeitskreise stellen detaillierte Listen bzgl. des anzuschaffenden Materials zusammen.
3. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.
4. Bewerbung des Projektes in den Gemeinden.

**Ende April 2010:**

Vorstellung von „Kirche-buten un binnen“ (ggf. schon von Teilen des Materials/ der Ausstellung) auf den Konferenzen der Landesverbände Norddeutschland und Nordwestdeutschland.

**Herbst 2010:**

Erster Einsatz des „Binnen-Materials“ und der „Binnen-Austellung“.



**Ansprechpartner**

Arbeitskreis Mission im Landesverband Norddeutschland  
Z.Hd. Helga Liebschner  
Heidmühlenweg 169  
25337 Elmshorn                      helga@liebschner.net  
Tel.: 04121 – 91495

Arbeitskreis Mission im Landesverband Nordwestdeutschland  
Z.Hd. Carsten Hokema  
Sandfurter weg 24  
26131 Oldenburg                      chokema@baptisten.de  
Tel.: 0172 – 39 766 01